

Transformation zur Elektromobilität in der Automobilzulieferindustrie – Analyse der Betroffenheit in Nordrhein-Westfalen

Ralf Löckener

Beratungsgesellschaft
für nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung mbH

Kaiserstraße 24
44135 Dortmund
Germany

T +49 (0) 231 - 981 285 0
F +49 (0) 231 - 981 285 29
www.sustain-consult.de

Geschäftsführung
Ralf Löckener
Birgit Timmer

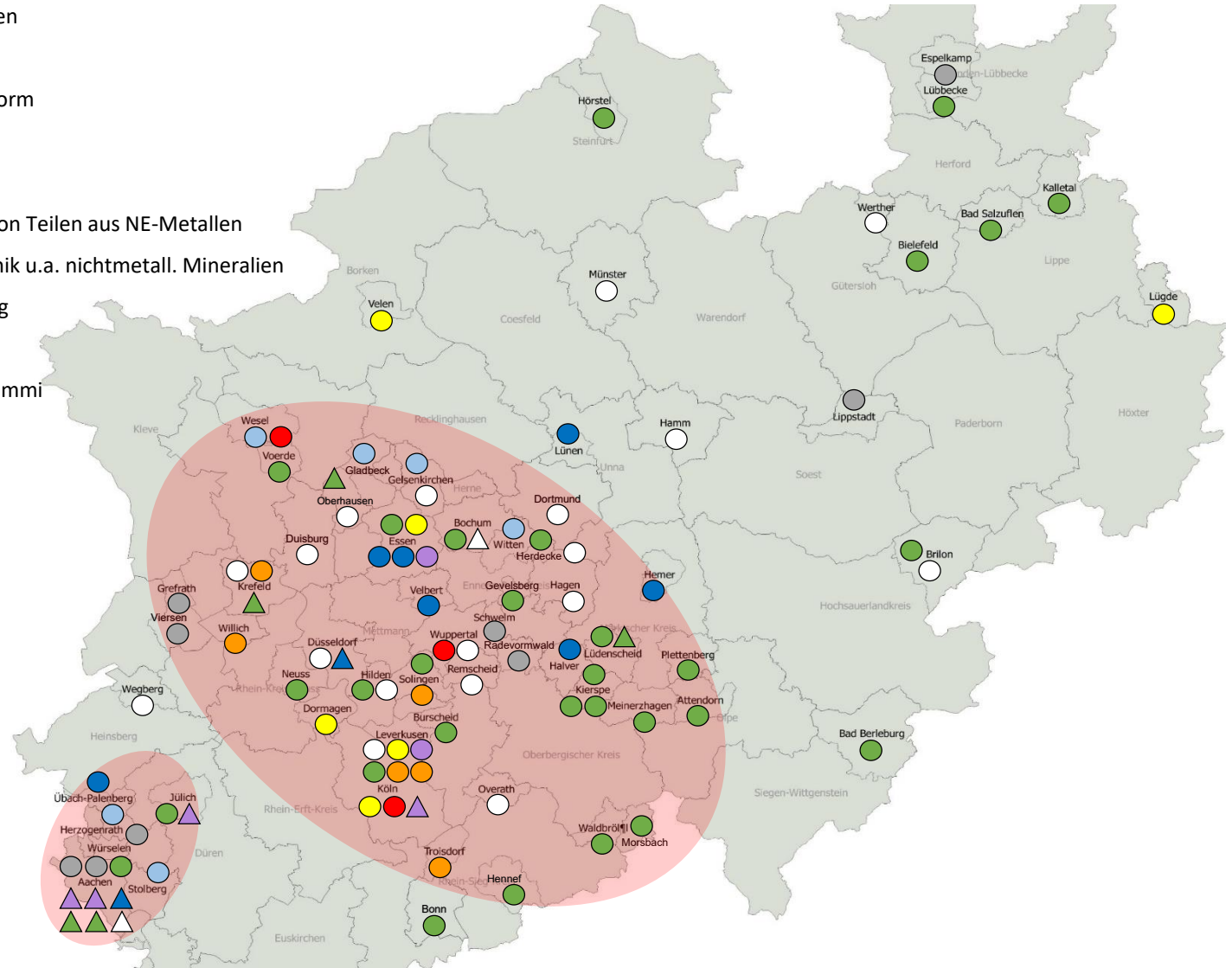
Amtsgericht Dortmund
HRB 15147

USt-IdNr. DE220389727

Die AZI in Chemie-, Glas- oder NE-Metallbasierten Wertschöpfungsketten und relevante Forschungsinstitute sind stark konzentriert

- Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- Herstellung von Farben und Lacken
- Herstellung von Kunststoffen in Primärform
- Herstellung von Kunststoffwaren
- Herstellung von Gummiwaren
- Erste Erzeugung von NE-Metallen und von Teilen aus NE-Metallen
- Herstellung von Erzeugnissen aus Keramik u.a. nichtmetall. Mineralien
- Glasherstellung und Flachglasherstellung
- AZI-Betriebe sonstiger Fokus-Branchen
- ▲ Forschungsinstitut, Fokus Kunststoff/Gummi
- ▲ Forschungsinstitut, Fokus Metallurgie
- ▲ Forschungsinstitut, Fokus Glas/Keramik
- △ Forschungsinstitut, Fokus Sonstige

Vorläufige Fassung, Stand 29.11.2017



Quelle: SUSTAIN CONSULT

Bei der Ausrichtung auf Elektromobilität gibt es große Ungleichzeitigkeiten und eine Überlagerung mit anderen Entwicklungen

Gleichermaßen relevante strukturelle Entwicklungen

- Trend zum Leichtbau für alle Fahrzeugarten
- Trend zur Elektromobilität
- Trend zum autonomen Fahren
- Trend zur Digitalisierung in der Produktion („Industrie 4.0“)
- Neue Welle von Verschiebungen in der internation. Arbeitsteilung:
 - Produktion für die Weltregionen in den Weltregionen
 - In Europa verschärfter Wettbewerb mit Standorten in LCC

Reaktionen der Anpassung an Elektromobilität

- Ausgangspunkt sind vollkommen unterschiedliche Betroffenheiten:
 - Traditionelle Produkte werden: vollständig substituiert – stärker nachgefragt – qualitativ angepasst
 - Vollkommen neue Produkte werden hergestellt (bisher nicht AZI)
- Reaktionsweisen passen oft nicht zu Art und Grad der Betroffenheit:
 - Intensive Maßnahmen zur Strategieentwicklung (Forschung, Produktentwicklung) sowie z.T. bereits relevante Produktion
 - Verharren selbst in solchen Betrieben, deren Produkte perspektivisch substituiert werden! („Der letzte im Markt sein“)

Wenn AZI-Betriebe FuE-Kompetenz ins Spiel bringen, eröffnet die Elektromobilität Chancen – falls Risiken beherrscht werden können

Bedeutung räumlicher Nähe steigt wieder – in FuE und teilweise Produktion

- Landschaft der Forschungsinstitute spielt bei FuE der AZI eine bedeutende Rolle
- Nähevorteil zu OEM-Standorten ...
 - schließt bei FuE auch AZI-Standorte in Nordrhein-Westfalen mit ein
 - läuft bei Produktion vielfach aber gegen NRW → auf der grünen Wiese würde kaum gebaut
- Nutzung des werkstoff- und prozessbezogenen Wissens aus der Produktion ist für FuE aber sehr wertvoll
- Qualitätsanforderungen steigen in vielen Fällen und werden in LCC nicht immer eingehalten
- **Bewertung:**
Aufgabe der Entwicklung neuer Produkte für Elektrofahrzeuge ist erkennbar ein Argument für die Stärkung der Standorte in Deutschland

AZI benötigt eigene FuE-Kompetenz, E-Fahrzeuge benötigen FuE durch AZI

- Glückliche Fälle: OEM lassen bei Zulieferern Produkte für E-Fahrzeug nach Zeichnung fertigen → Sicherlich keine Perspektive für alle Zulieferer
- OEM haben stärkere Anreize zur Auslastung oder zum Aufbau eigener Kapazitäten
- Nur eigene Entwicklungskompetenz ermöglicht Orientierung im Feld der unterschiedlichen Technologie-Varianten von E-Fahrzeugen
- In verschiedenen Feldern können die nötigen Lösungen eher von AZI als OEM kommen, z.B.:
 - Batterien
 - Werkstoffe: Entwickl., Verarbeitung, Montage
 - Elektronik / IT-basierte Steuerung
- **Bewertung:**
Große Chance für AZI, aber oft auch sehr hoher Investitionsbedarf und Risiko für KMU – wettbewerbsfähige Kosten bleiben wichtig!

SUSTAIN CONSULT – Beratungsgesellschaft für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung mbH

Projektteam:

Ralf Löckener (Leitung)

Mobil: 0172 - 286 22 78
loeckener@sustain-consult.de

Birgit Timmer

Mobil: 0172 - 283 40 81
timmer@sustain-consult.de

Thomas Gebauer

Mobil: 0172 - 273 58 83
gebauer@sustain-consult.de

Almut Finke

Mobil: 0177 - 172 51 04
finke@sustain-consult.de

Beratungsgesellschaft
für nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung mbH

Kaiserstraße 24
44135 Dortmund
Germany

T +49 (0) 231 - 981 285 0
F +49 (0) 231 - 981 285 29
www.sustain-consult.de

Geschäftsführung
Ralf Löckener
Birgit Timmer

Amtsgericht Dortmund
HRB 15147

USt-IdNr. DE220389727